

BUCHTIPP

Klage über eine „Zieleritis“ in Deutschland

Friedbert Pflüger sieht Technik als Triebkraft



Cover: Verlag

Friedbert Pflüger – etwas ältere Leser werden sich bei diesem Namen an den Pressesprecher von Richard von Weizsäcker erinnern oder den Kandidaten um das Amt des Regierenden Bürgermeisters bei den Berliner Wahlen 2006, und wundern, dass aus seiner Feder nun ein Buch zur Energiewende erscheint.

Doch schon vor 30 Jahren hat Pflüger im Unterausschuss des Bundestages gearbeitet und seitdem hat ihn das Thema nicht losgelassen, in diesen Tagen ist er Professor für Energie und Klimapolitik und Unternehmensberater für Energiefragen.

Pflüger ist davon überzeugt, dass die Energiewende notwendig ist, um dem Klimawandel zu begegnen. Es sei das richtige Ziel, hier eine Veränderung herbeizuführen. Aber ist die Art und Weise die richtige, sind die richtigen Ziele gesetzt und kann man diese Ziele mit Reglementierungen erreichen? Er fragt sich, ob wir wirklich fünf Jahre schneller sein müssen als die EU, ob der Staat wirklich alles regulieren sollte und ob der Wissenschaft

genügend Raum gelassen wird. Besorgt weist Pflüger darauf hin, dass in Deutschland jetzt schon Fachpersonal für konventionelle und für Kernenergie fehlt. Wir hätten, so meint Pflüger, in Deutschland eine „Zieleritis“, aber kaum konkrete Erfolge. Das Ergebnis sei, dass sich die Bürger von der Politik abwenden. Pragmatisches Denken sei notwendig, denn es werde nicht funktionieren, dass die Menschen auf Wachstum verzichten.

Dazu hat er durchaus konkrete Vorschläge: Wie wäre es, sich nicht allein auf das eigene Land und die eigenen Projekte zu konzentrieren, sondern von den Milliarden, die in den hoch entwickelten Industrieländern für Klimaschutz ausgegeben werden, etwas an die zehn weltweit schlimmsten Umweltsünder im CO₂-Ausstoß zu geben.

Er umreißt in seinem Buch, wie Klimaziele realistisch erreicht werden können und stellt fünf Schlüsseltechnologien vor, die im Kampf gegen den Klimawandel eingesetzt werden sollten, mit der Wirtschaft als Triebkraft. Es geht ihm um die Versöhnung von Ökologie und Ökonomie.

Lesenswert sind seine Ausführungen auch über die historische Entwicklung der grünen Politik, die ihre Wurzeln nach seiner Auffassung bei dem aus der CDU kommenden Grünen-Politiker Herbert Gruhl hat.

Mit „Energiewende besser machen“ leistet der Autor einen beachtenswerten Beitrag zu einer zwingend notwendige Neuorientierung in der Klimapolitik, die angesichts anderer Krisen und Misserfolge etwas in den Hintergrund getreten ist.

■ Pflüger, F.: Energiewende besser machen. Herder, 2024.

Schwangerenfrühstück im EKIDZ

PRITZWALK. Cindy Eckert vom „Netzwerk Gesunde Kinder Prignitz“ und Laura Bartels, bindungsorientierte Familienbegleiterin, bieten am Mittwoch, den 27. November, um 9.30 Uhr ein kostenloses Frühstück für Schwangere und ihre Familien im „EKIDZ Miteinander-Raum“ an. Es wird einen Austausch und eine Beratung bei

Fragen rund um die Schwangerschaft, das Eltern werden und/oder die bevorstehende Geburt geben. Für das leibliche Wohl sorgt das „Netzwerk Gesunde Kinder Prignitz“. Um eine Anmeldung wird gebeten unter: Tel. 0157/51131682 oder 03395/302240, E-Mail: hallo@ekidz-miteinander-raum.de.

Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
Tel. 0 38 77/95 44 44		
Trocken 24 bei Wasserschäden Bereich Prignitz		
Tel. 0 38 77/56 53 88		
WG „Elbstrom“ e. G.		
Tel. 0 38 77/95 22 59		
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH		
Tel. 0 38 76/61 32 31		
ZIMMEREI		
M. Gierz	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe	Parkstraße 90 19322 Wittenberge	Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36
weitere Dienstleistungen		

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

„Masters auf Rock“ kommen ins Kultur- und Festspielhaus

Eine Hommage an AC/DC, Guns N’ Roses und Iron Maiden

WITTENBERGE. „Masters Of Rock“ ist eine Rock-Eventserie, die bundesweit in vielen Städten gastiert. Im Rahmen der Live-Rock-Party treten die europaweit besten Tribute-Bands auf. Sie spielen die Klassiker der Rock- und Hard-Rock-Geschichte. Drei Bands sollen das Festspielhaus zum Beben bringen. Als Headliner der Party rollt wieder die AC/DC – Rock-Show von AC/DX aus Weiden an – mit allem, was zu einer guten AC/DC-Show dazugehört: Hits mit Feuer und Kanonen, die „Hells Bells“-Glocke und vieles mehr.

AC/DC gehört zu den größten Rockbands al-

ler Zeiten. Songs vom Format eines „Thunderstruck“, „Highway To Hell“ oder „Hells Bells“ haben ihnen einen Platz im Musikolymp eingebracht. Die Musiker der AC/DC Tribute-Show – die Formation AC/DX – bieten mit originalgetreuem Equipment, unvergänglichen Hits und mehr als 20 Jahren Erfahrung

einen authentischen Rockabend.

Die Klassiker von Guns n’ Roses werden von Slash N’ Roses aus Holland präsentiert. Slash

N’ Roses besteht aus acht leidenschaftlichen und erfahrenen Rockern, die die Hits und besten AlBUMS der amerikanischen Superband Guns N’ Roses spielen. Sie bieten das ultimative Guns N’ Roses-Erlebnis mit Songs aus ihrem Debütalbum „Appetite for Destruction“ – mit Titeln wie „Paradise City“, „Sweet Child o’ Mine“, „Welcome to the Jungle“, „Use Your Illusions“ sowie „November Rain“ oder „Knockin’ on Heaven’s Door“. Slash N’ Roses tourten durch ganz Europa und machten sich einen Namen als Guns N’ Roses-Tribute-Band.

Als Opener heizt die Tribute-Band 667 aus Frankfurt mit dem Besten von Iron Maiden dem Publikum ein. Seit ihrer Gründung im Jahr 1998 hat sich 667 – The Neighbour of the Beast als eine der weltweit dienstältesten und leidenschaftlichsten Iron Maiden-Tribute-Bands etabliert. Mit über 20 Jahren Bühnenerfahrung und einer beständigen Besetzung hat die Band es geschafft, das Erbe von Iron Maiden mit Hingabe zu ehren. Besonders

hervorzuheben sind die Gastauftritte von Musikgrößen wie Paul di’Anno und Dennis Stratton (beide ehemals Iron Maiden), Tobias Sammet (Avantasia), Luca Princiotta (Doro) und insbesondere Jens Ludwig von Edguy, der seit über einem Jahrzehnt immer wieder mit 667 als Special Guest auftritt und die Band für ihre Energie und ihren Spaß an der Musik lobt.

Insgesamt gibt es an dem Abend rund vier Stunden Klassiker dieser drei Rock-Giganten zu hören. Ein Fest für alle Rockfans der 1980er Jahre.

Tickets für das Rockkonzert (Steh- und Sitzplätze) gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Paul-Lincke-Platz 1, telefonisch unter der 03877/9291 81/-82 oder per Mail an tickets@kulturhaus-wittenberge.de sowie online über www.kulturhaus-wittenberge.de.

WS

AC/DC, Guns N’ Roses und Iron Maiden: Die „Masters of Rock“ spielen eine Hommage an die ganz Großen der Rockgeschichte. Foto: ROM Entertainment Company UG

Höhepunkte in der Adventszeit

Weihnachtliches Konzert des Prignitzchores Pritzwalk

PRITZWALK. Seit die Mitglieder des Prignitzchores Pritzwalk aus der Sommerpause zurück sind, wird fleißig für die Höhepunkte in der Adventszeit geübt. Der Chor freut sich auf die Seniorenadventsfeiern der Stadt im Kulturhaus Pritzwalk. Sie finden am 26. und 27. November jeweils in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr statt.

Ein Höhepunkt ist dann das traditionelle Adventskonzert am 7. Dezember um 15.30 Uhr im Sudhaus der „Alten Mälerei“. Einlass ist ab 14.30 Uhr.

Bei dem Konzert im Sudhaus kann sich das Publikum auf die

Mitwirkung des Chores aus Karstädt freuen. Außerdem wird das Programm durch eine Klaviersolistin und das Querflötenquartett der Kreismusikschule Prignitz bereichert. Die Eintrittskarten für das Adventskonzert des Prignitzchores sind in der Buchhandlung Pritzwalk, im Reisebüro Relax und in der Stadtinformation Pritzwalk zu erhalten.

WS

Weihnachtliche Stimmung kommt bei dem Konzert des Prignitzchores auf.
Foto: Dietrich Schultz



HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Fax-Notruf für Gehörlose: 112
Behördenruf: 115

Krankentransport:
0331/1 92 22

Apotheken:
0800/0 02 28 33

Frauen in Not:
03877/40 36 84
0173/7 80 55 33

Telefonseelsorge:
0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Anonyme Alkoholiker:
0152/ 24722147

Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810

Weißer Ring:
116 006

Giftnotruf Brandenburg:
030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon:
0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte:
116 117
Augenärzte:
0331/98 22 98 98
Kinderärzte:
01805/5 82 22 32 25
Zahnärztl. Notdienst:
0331/3 70 10

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 10

Mediaberaterin
Dorina Konert
Wittenberge,
Perleberg,
Bad Wilsnack und
Platteneburg
Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0171/68 84 38 6

Mediaberater
Ingo Scholz
Wittstock,
Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
anzeigen.prg@
wochenspiegel-brb.de

IMPRESSUM

Wochenspiegel

Rathausstraße 47
19322 Wittenberge
Telefon: 03877/92 32 0
Fax: 03877/92 32 26
info.prg@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag

Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

Ingo Höhn

Verkaufsleitung

Christel Walter

Mediaberatung

Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion

Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk

Dominik Bahgat (db)
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb

MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck

Pressdruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage:

43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA
Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter

ADA
Aufgabenkontrolle
der Anzeigenblätter
BVDA